

Gemeinsam trauern: Lutherische Stadtkirche feiert Taylor Swift für Fans

Lutherische Stadtkirche Wien spielt Taylor-Swift-Hits für enttäuschte Fans nach Konzertabsage – ein Trost für die Swifties.

Die Lutherische Stadtkirche in Wien hat auf eine unerwartete Enttäuschung reagiert und einen Raum für Trost und Gemeinschaft geschaffen. Nach der Absage der mit großen Erwartungen verknüpften Konzerte von Taylor Swift, die über 200.000 Fans in die österreichische Hauptstadt gelockt hätten, nutzten die Verantwortlichen der Kirche die Gelegenheit, den „Swifties“ einen Platz zu bieten, um gemeinsam ihre Emotionen zu teilen.

Ein unerwartetes Angebot der Gemeinde

In einer bemerkenswerten Antwort auf den Schock und die Trauer, die mit der Konzertabsage verbunden waren, öffnete die Gemeinde um Pfarrerin Julia Schnizlein-Riedler am Donnerstag ihre Türen für all jene, die um ihren Verlust trauerten. „Die Idee war, einen Raum zu schaffen, an dem Fans zusammenkommen und ihre Gefühle ausdrücken können“, erzählte Schnizlein-Riedler. Dies geschah mit einer musikalischen Begleitung durch die Hits der Pop-Ikone, die den ganzen Tag über in der Kirche gespielt wurden.

Eine spontante Gemeinschaftsaktion

Die gestrige Aktion war eine spontane Entscheidung der Gemeinde. Pfarrerin Schnizlein-Riedler, die selbst betroffen war,

da sie geplant hatte, mit ihrer Tochter das Konzert zu besuchen, entschied sich, auf die Bedürfnisse der Fans einzugehen. „Als die Absage am Mittwoch kam, war die Enttäuschung riesig“, so die Pfarrerin. Mit einem einladenden Plakat, das die Fans ansprach, konnten sich die Besucher zusammenfinden und ihre Frustration teilen.

Besuchern gebotenes Gemeinschaftsgefühl

Die Resonanz war überwältigend. Hunderte von Fans nutzen die Gelegenheit, um in der Kirche zusammenzukommen. „Wir hätten nicht erwartet, dass so viele kommen würden“, bemerkte Schnizlein-Riedler. Einige Teilnehmer verwandelten sogar einen traditionellen Kerzenständer in einen Ort zum Tauschen von Armbändern, was zeigt, wie kreativ und einfallsreich die Gemeinschaft sein kann.

Positive Rückmeldungen und Dankbarkeit

Die Rückmeldungen aus der Gemeinde und den sozialen Medien waren durchweg positiv. Die Fans schätzten es sehr, dass die Kirche diesen Raum öffnete und ihre Emotionen ernstnahm. Viele drückten ihre Dankbarkeit in einem Gästebuch aus, das mit Botschaften von „Swifties“ gefüllt war, die diesen besonderen Ort besucht hatten.

Ein Ort der Sicherheit und des Zusammenhalts

In Zeiten, in denen auch Sicherheitsbedenken im Raum standen, bekräftigte Schnizlein-Riedler die positive Absicht hinter der Aktion: „Es war wichtig, den Fans einen sicheren Raum zu bieten, in dem sie ihre Erfahrungen teilen können“. Die gemeinschaftliche Erfahrung in der Stadtkirche wurde somit zu einem Symbol für Zusammenhalt und Unterstützung in einer schwierigen Zeit.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de